Die finanzielle Zuwendung an unsere Partner ist selbstverständlich und notwendig. Die Summen mögen sich gewaltig anhören, sind jedoch in Relation zu dem langen Bestehen der Partnerschaften zu sehen.

Unsere Unterstützung für die Partnergemeinden belief sich über die letzten 50 Jahre auf folgende Summen:

94.502,- €
für Bau und Renovierung von Schulen, Kindergarten, Kinderdorf, Wohnhäusern für Flüchtlinge, Kapellen und Kirchen
1.733.854,- €
für den Unterhalt, die Erziehung und die Bildung von Kindern und Jugendlichen in Form von Patenschaften
42.000,- €
für Ausstattung, Unterhalt und Wegebau des Kinderdorfs
28.000,- €
für die Finanzierung des Kindergartens (durch die Sternsinger)
37.830,- €
für Berufsausbildung (Hauswirtschaft, Nähen, Computerkurse)
63.300,- €
für Sozialarbeit und Gesundheitsfürsorge
160.340,- €
für Flüchtlingshilfe, Familienfürsorge, Anschaffung und Reparatur von Fahrzeugen
114.470,- €
für die Beseitigung von Katastrophenschäden (Tsunami, Überschwemmungen)
40.082,- €
zur Verfügung durch die Partner nach eigenem Ermessen

Möglich wurde diese Unterstützung durch den engagierten Einsatz von Gruppen, aber auch einzelnen Personen, von denen hier nur einige beispielhaft genannt werden sollen:
Vom ersten Partnerschaftswochenende an waren die Pfadfinder zuverlässige und phantasievolle Mitgestalter. Der Kirchenchor hat jahrelang entscheidend zum Ergebnis des Wochenendes beigetragen. Der Kindergarten in Kancheepuram wird durch den Einsatz der Sternsinger der Gemeinde unterhalten, und die Deutsch-Indische Gesellschaft bietet tatkräftige nicht nur finanzielle Unterstützung.

Das Partnerschafts-Wochenende, das seit 1972 immer am 2. Wochenende im November stattfand, muss in diesem Jahr ausfallen. Wenn nicht Spenden wenigstens einen Teil der Einnahmen ersetzen, werden einige eigentlich notwendige Projekte bei unseren Partnern ausfallen müssen.

PFARRGEMEINDE ST. KATHARINA

SACHAUSSCHUSS
MISSION UND ENTWICKLUNGSHILFE

SPENDENKONTO:
SPARKASSE AACHEN
IBAN: DE06 3905 0000 0007 0152 25

50 Jahre Partnerschaften

Seit nunmehr 48 Jahren findet alljährlich im November unser Partnerschaftswochenende statt, das 2020 mit der Feier zum 50jährigen Jubiläum der Partnerschaft mit Kancheepuram ein ganz besonderer Anlass gewesen wäre. Beides muss leider wegen der besonderen Umstände dieses Jahr ausfallen.

Den Anfang unserer Partnerschaften verdanken wir unserem damaligen Pastor, Karl-Heinz Collas. Er wollte der Gemeinde gemäß dem Dekret <Über die Missionstätigkeit der Kirche> (Vat.II) nahe bringen, dass Mission nicht eine Randerscheinung der Kirche ist, sondern im Geiste Christi auch für St. Katharina eine Verpflichtung darstellt.

Das Dekret fordert die Christen dazu auf, die Liebe Gottes allen Menschen und Völkern zu verkünden und sich für die Aufrichtung einer gerechten Wirtschafts- und Sozialordnung einzusetzen. Dabei wird besonderer Wert auf die Erziehung der Kinder und Jugendlichen gelegt. Durch die Bekämpfung von Hunger, Unwissenheit und Krankheit sollen bessere Lebensverhältnisse geschaffen und der Frieden in der Welt gefestigt werden. Der Partnerschaft mit christlichen Gemeinden in den Missionsgebieten wird in diesem Zusammenhang eine besondere Bedeutung zugeschrieben.
Die Gemeinde St Katharina hat sich begeistern lassen. 1970 begann die Partnerschaft mit Kancheepuram in Indien, zwei weitere Partnerschaften folgten. Den Kontakt hält der

Sachausschuss Mission und Entwicklungshilfe im Pfarrgemeinderat

Zur **Pfarrei Immaculate Heart of Mary, Kancheepuram Indien,** die noch heute von Oblatenpatres geleitet wird, wurde 1970 der Kontakt über das ehemalige Kloster der Oblaten auf dem aachener Salvatorberg hergestellt. Ging es ursprünglich nur um den Gedanken- und Gebetsaustausch, so wurde bald klar, dass die dortige Gemeinde auch finanzielle Unterstützung benötigte. Mit der Repatriierung von Indern aus Sri Lanka kamen 1980 die ersten von zahlreichen Kindern ins Pfarrhaus. Das System der Patenschaften wurde „Not“-wendig.

Die **Pfarrei Holy Trinity Ogidi/Nigeria** wurde in Forst bekannt durch den Besuch ihres Pfarrers, Vincent Nwosu, dessen Studium durch eine Laiengemeinschaft aus Forst über MISSIO finanziert worden war. 1975 waren wir dank der Spendenfreudigkeit unserer Gemeinde in der Lage, mit Ogidi die zweite Partnerschaft aufzunehmen. Zunächst konnten wir bei verschiedenen Kirchenbauten helfen, dann aber auch die Sozialarbeit der Frauen unterstützen. Seit 1997 ermöglichen „Schulpatenschaften“ Kindern und Jugendlichen Schulbesuch und Studium.

Keechalam steht für die Partnerschaft mit der Schwesterngemeinschaft der „Daughters of Mary Immaculate“ (DMI). Ihr Gründer, der Oblate Fr. Arul Raj OMI, kannte die Partnerschaft mit Kancheepuram und wandte sich an uns mit der Bitte um Mithilfe bei der Finanzierung eines bescheidenen Hauses für die neu gegründete Gemeinschaft der DMI in Keechalam. Ihr Kampf für bessere Lebensverhältnisse richtet sich auf die Besserstellung der Frauen und die Erziehung der Kinder. Das war für uns Grund genug, die Arbeit der Schwestern seit 1990 partnerschaftlich zu unterstützen. Patenschaften für Kinder extrem armer, kranker und alleinerziehender Eltern im „St. Katharina Children´s Town“ sind nur ein Beispiel für die partnerschaftliche Hilfe.

Die Verbindung im Rahmen der Partnerschaften ist das regelmäßige fürbittende Gebet für die Partner hier und dort. Briefe halten den Kontakt, und gelegentliche Besuche geben den Partnerschaften ein Gesicht.

Patenschaften sind ein probates Mittel, *„sich mit besonderer Sorgfalt der Erziehung der Kinder und heranwachsenden Jugend anzunehmen“* (Vat.II). In den Ländern unserer Partner sind Kinder und Jugendliche vor unbezahlter und ausbeuterischer Arbeit nur geschützt, wenn sie die Möglichkeit haben, die Schule zu besuchen, ein Studium zu absolvieren, einen Beruf zu erlernen. Das ermöglichen wir zurzeit durch regelmäßige Zahlungen der Paten:
38 Kindern und Jugendlichen in Kancheepuram , die bei den Eltern wohnen,
93 Kindern in DMI-Heimen und im St, Katharina-Children´s Town,
33 Kindern und Jugendlichen in Ogidi mit ihren Familien.